

**Martin Schulz**

Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands



Herrn  
Dr. Fritz Schramma  
c/o Deutsche Gesellschaft  
für das Badewesen e. V.  
Haumannplatz 4  
45130 Essen



Berlin, 14. September 2017

Sehr geehrter Herr Dr. Schramma,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben, in dem Sie im Namen der Bäderallianz Deutschland zu Fragen der Schwimm- und Bäderkultur Stellung nehmen.

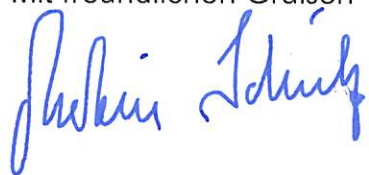
Mir ist die Bedeutung der von Ihnen angesprochenen Problematik bewusst. Die Zukunft der Bäderversorgung in unserem Land ist in der Tat eingebettet, in die Sicherung der Zukunft der finanziellen Handlungsfähigkeit der Kommunen. Finanziell handlungsfähige Kommunen sind die Grundlage guter Lebensqualität vor Ort und lebendiger, lokaler Demokratie, indem sie die Daseinsvorsorge sichern und eine entsprechende technische und soziale Infrastruktur für die Bevölkerung vorhalten.

Dieser Herausforderung hat sich die Bundesregierung in dieser Legislaturperiode auf Initiative meiner Partei in einem bislang nicht gekanntem Ausmaß gestellt. Wir haben die Kommunen in der vergangenen Legislaturperiode wirksam entlastet und wieder handlungsfähiger gemacht. Daran werden wir in der kommenden Legislaturperiode anknüpfen. Wir wollen die Investitionskraft der Kommunen stärken, sie von Sozialkosten entlasten und helfen, ihre Altschulden abzubauen, damit auch die hochverschuldeten Kommunen ihre Handlungsfähigkeit zurück gewinnen.

Bereits in den zurückliegenden Haushaltsberatungen zum Haushalt 2016 und 2017 haben wir das Programm zur Sanierung kommunaler Einrichtungen im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogrammes in Höhe von 140 Mio. Euro aufgebracht. Dieses Programm wurde mittels Nachtragshaushalt noch einmal um 100 Mio. Euro erhöht, um speziell Sportstätten sanieren zu können. Bäder sind in die Programme eingebunden, solange diese städtisch betrieben werden. Wir wollen diese Förderung verstetigen und ausbauen.

Die finanzielle Entlastung der Kommunen durch den Bund und die Bundesländer im Rahmen der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen erweitert auch die kommunalen Spielräume für Aktivitäten in den Bereichen Bildung, Kultur und Sport.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Martin Schulz', written in a cursive style.

Martin Schulz